

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	XI
Einleitung .....	1
I. Die hochmittelalterliche Glaubenskrise als ein Ringen um den «neuen Menschen» und die «neue Erde» .....	1
II. Zur Problematik der Gralforschung: Ergebnisse – Kritik – Perspektiven einer Neuorientierung .....	13
ERSTER TEIL	
DIE ALLEGORISIERUNG RELIGIÖS-ETHISCHER SACHVERHALTE IM WIDERSTREIT VON HÄRESIE UND ORTHODOXIE .....	28
Erstes Kapitel: Ehe und Sexualität .....	30
I. Gottfried von Straßburg: Ehe als <i>minne umbe kouf gemeine</i> .....	30
II. Wolfram von Eschenbach: Herzloydes <i>wîplîche fuore</i> – Ehe als <i>vriheit ze bêder sît</i> .....	34
III. Hartmann von Aue: <i>kiusche minne</i> – frühe Katharerkritik und Gottfrieds Replik .....	36
IV. Das allegorische Verfahren der Epiker: <i>dispositio</i> und <i>veritas, rihte unt wârheit</i> .....	44
V. ‘Estoire dou Graal’ (Robert de Boron): anti-katharische Dogmatik – das «Gesetz» Josephs von Arimathia .....	48
VI. ‘Queste del Saint Graal’: Orthodoxie in katharischem Gewand .....	58
Zweites Kapitel: Eid und Tötung bzw. strafende Gerichtsbarkeit .....	61
I. Gottfried von Straßburg: Siegel des Mundes und Siegel der Hand als manichäische Ethik .....	61
II. Hartmann von Aue: Kritik der zeitgenössischen Rechtspraxen – <i>suone</i> -Ethos .....	71
III. Wolfram von Eschenbach: Verwerfung von Kreuzzug und ritterlicher Gewalttat – <i>suone</i> statt <i>mort</i> .....	88
IV. ‘Estoire dou Graal’ (Robert de Boron): die gewaltsame Vernichtung der Häresie als göttlicher Wille (Moses-Episode) – Roberts <i>grant livre</i> ..	97
V. ‘Grand Saint Graal’ und ‘Queste del Saint Graal’: die gewaltsame Vernichtung der Häresie als historische Tat (Albigenserkriege) – der Racheengel Galaad .....	112

Drittes Kapitel: Lehramt und religiöses Brauchtum .....	129
I. <i>consilium</i> , <i>rât</i> und <i>conseil</i> als priesterlicher Rat und Laienbeichte .....	129
1. Wanderprediger und Expositio der Bußsalmen: <i>mortificatio</i> , <i>spiritus prophetiae</i> und <i>licentia praedicationis</i> .....	130
2. Hartmann von Aue: <i>krützouber</i> von <i>Karlingen</i> und Gregorius .....	131
3. Der <i>rât</i> des Trevrizent und die orthodoxe Verwerfung der Laienbeichte .....	133
4. Der <i>conseil</i> in der 'Estoire' Roberts de Boron .....	138
5. Der priesterliche <i>conseil</i> in der 'Queste del Saint Graal' .....	149
II. Praktische Religiosität, Totenbräuche, Reliquien, Kreuz- und Bildverehrung .....	150
1. Gottfrieds von Straßburg Kritik an <i>ungehabe</i> und ihre theologischen Wurzeln .....	150
2. Waldensische Religiosität am thüringischen Landgrafenhof im Spiegel der Viten .....	154
3. Wolframs von Eschenbach Kritik am kirchlichen Brauchtum und am Kreuzzug .....	159
4. <i>Gyburge süeze</i> – Wolframs Kritik der pseudo-religiösen höfischen Empfindsamkeit .....	172
5. Heidnisches Christentum bzw. christliches Heidentum in den Gahmuret-Büchern und im 'Willehalm' .....	177
6. 'Conte du Graal': Die Totenklage von Percevals Base, die katharischen Totenbräuche und die Wunde des Fischerkönigs .....	183
7. Totenklage, Bestattung, Buße, Witwenschaft bzw. waldensische Verwerfung der Wiederverheiratung in den Sigune-Episoden .....	188
8. Rual und Floræte – <i>got unde der werlde gevallen</i> in der kritischen Sicht Gottfrieds .....	192
Viertes Kapitel: Menschenbild und Heilsgeschichte .....	197
I. Wolframs <i>art</i> -Begriff und Tertullians <i>dispositio in bonum</i> .....	197
II. Gottfrieds <i>art</i> - bzw. <i>natiure</i> -Begriff und der katharische Traduzianismus .....	204
III. Die Widerlegung des Traduzianismus in der 'Queste del Saint Graal' ..	210
IV. Dämonologie .....	212
1. Die Dämonen in der manichäischen Metaphysik .....	212
2. Gunther von Pairis: dämonologische Homer-Deutung .....	214
3. Die dämonische Welt des 'Tristan' .....	218
4. Hartmanns <i>gotinne</i> Famurgan und der Hundedämon des 'Schlußgedichts' .....	230
5. 'Queste del Saint Graal': Überwältigung der Dämonen durch das Kreuz .....	233

ZWEITER TEIL

GRAL – ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG EINER HEILSPÄDAGOGISCHEN IDEE 239

Erstes Kapitel: Die Idee der wiederherzustellenden Ebenbildlichkeit Gottes (*imago Dei*) ..... 239

I. Die Allegorie der *imago Dei deformis* in Chrétiens 'Conte du Graal' (Häßliches Fräulein) ..... 239

II. Das verunstaltete Ebenbild Gottes im 'Parzival' (Cundrie und Malcreatiure) ..... 245

III. Die Allegorie der *imago Dei deformis* in Hartmanns 'Iwein' (Waldmensch) ..... 252

IV. Die genetische Struktur der Epik Hartmanns, Wolframs und Gottfrieds 256

Zweites Kapitel: Die Gralsidee Roberts de Boron ..... 257

I. Der «realistische» Eucharistie-Begriff des Radbert Paschasius ..... 257

II. Die Eschatologie der 'Estoire dou Graal' und der «dritte Mann» (*tierz hon*) ..... 262

III. Der Fischer Bron – die Verhüllung des Gralsgefäßes: das Sakrament als Mysterium ..... 270

Drittes Kapitel: Struktur und Sinn des 'Conte du Graal' Chrétiens ..... 274

I. Die heilsgeschichtlichen Stufen der Handlung ..... 274

II. Die Stufen geistigen Schauens und die Symbolik der Gralsburg-Szene .. 289

III. Die Zeitkritik der Gauvain-Aventiuren: staufischer Imperialismus und Babylon ..... 313

Viertes Kapitel: Die Gralsidee des 'Grand Saint Graal' und der 'Queste del Saint Graal' ..... 350

Fünftes Kapitel: Die Gralsidee des 'Parzival' Wolframs von Eschenbach . 356

Sechstes Kapitel: Die Gralsidee der Epigonen ..... 378

IM ZWEITEN HALBBAND:

DRITTER TEIL

DIE GEISTLICHEN LUDI IM WIDERSTREIT VON ORTHODOXIE UND HÄRESIE – DAS TEGERNSEER ANTICHRISTSPIEL ..... 388

I. Zur Problematik der Deutung – häretische Elemente im 'Ludus' ..... 388

II. Kaiserhandlung – Stauferkritik im 'Ludus' und 'Ligurinus' ..... 401

III. Juden und Häretiker – ihre Verfolgung durch den Antichrist ..... 407

IV. Verfasserschaft und Datierung .....	415
V. Der 'Ludus de Antichristo' und die geistlichen Spiele – die kirchenge- schichtlichen Motivationszusammenhänge .....	424

VIERTER TEIL

GUNTHER VON PAIRIS UND GOTTFRIED VON STRASSBURG – EIN ORTLIEBER-KREIS .....	441
--	-----

I. Zum Problem der Identität der beiden Dichter (Gunther-Gottfried-Hy- pothese) – Walthers Tegernseespruch und der <i>valsche hûsgehôz</i> .....	441
II. Die 'Passio Sancti Quirini' (P 2) als häretische (dualistische) Kirchen- kritik – Parallelen im Schrifttum Gunthers und Gottfrieds .....	450
III. Gunther (Gottfried?), ein katharisch orientierter Augustinerchorherr und Scholasticus – Heinrich von Riespach und Heinrich von Ofer- dingen .....	471
IV. Heinrich von Riespach und Heinrich der <i>Glîchezâre</i> .....	520

Schlußbetrachtung .....	577
-------------------------	-----

Quellen .....	587
---------------	-----

Namen- und Sachregister .....	597
-------------------------------	-----

Abbildungen

Abb. 1: Manuscrit Troyes 1433 (39 <sup>r</sup> ): Visionentheorie .....	308
Abb. 2: Manuscrit Troyes 1433 (57 <sup>r</sup> ): <i>Quid est deus</i> .....	309
Abb. 3: Pietistische [?] Darstellung des 'Neuen Jerusalem' .....	375

Bildnachweise

Abb. 1 und 2: Manuscrit Troyes 1433 (12. Jh.). Bibliothèque Municipale et Archives Anciennes – 21, rue Chrestien-de-Troyes, Troyes (France).

Vorlage: Foto von Atelier de L'Épine, Troyes (France).

Abb. 3: Schwarzwälder Freilichtmuseum «Vogtsbauernhof» im Gutachtal/Schwarzwald.

Vorlage: Foto von Fotohaus Mayer, Hornberg/Schwarzwald.